

WTT CHost

*Das Konsortium in der Ostschweiz zum
Wissens- und Technologietransfer*

Stefan Schrettle

gefördert durch:



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Förderagentur für Innovation KTI

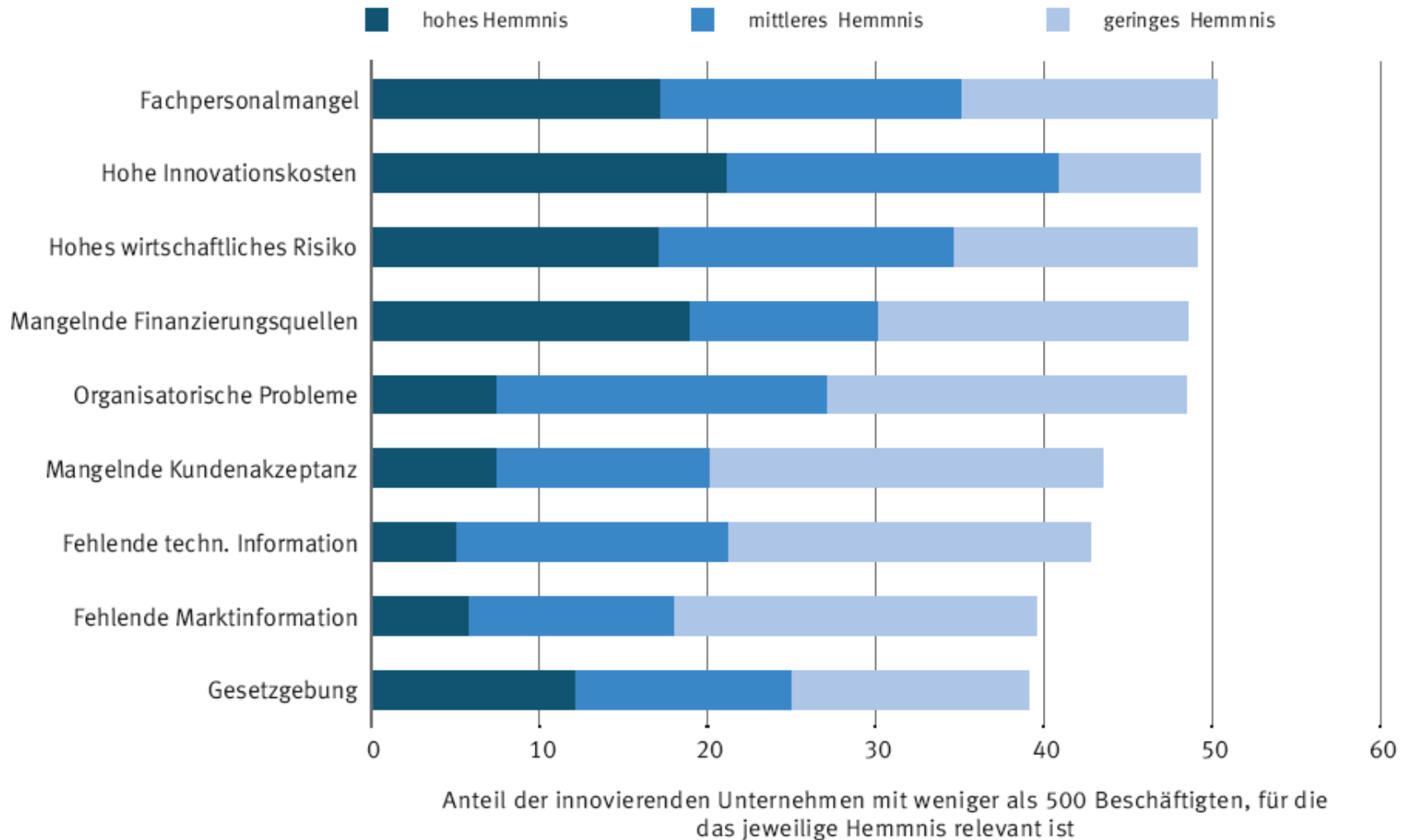
02.12.2010

- 1 Ausgangslage**
- 2 Funktionsweise WTT CHost**
- 3 Wie kann ein Unternehmen vorgehen?**
- 4 Zusammenfassung**

Ausgangslage

- Kleine und mittlere Unternehmen sehen sich mehr und mehr damit konfrontiert, noch innovativer zu sein.
- Es sind oft nicht die fehlenden Ideen, die diesen Betrieben Sorge bereiten, sondern vielmehr die Umsetzung dieser Ideen.
- Fehlenden personelle und finanziellen Ressourcen.
- Forschungsinstitutionen, Universitäten und FHs als Kooperationspartner sind oftmals nicht im Bewusstsein verankert.
- Der Kontakt zu Forschungsinstitutionen beinhaltet zunächst oftmals eine Hürde die es zu überwinden gilt.

Innovationshemmnisse



- 1** Ausgangslage
- 2** Funktionsweise WTT CHost
- 3** Wie kann ein Unternehmen vorgehen?
- 4** Zusammenfassung

Die WTT-Konsortien der KTI

- Die KTI ist die Förderagentur für Innovation des Bundes
- Die KTI fördert
 - marktorientierte F&E-Projekte
 - den Aufbau von Start-Ups
 - den Wissens- und Technologietransfer (WTT) zwischen Unternehmen und Forschungsinstitutionen

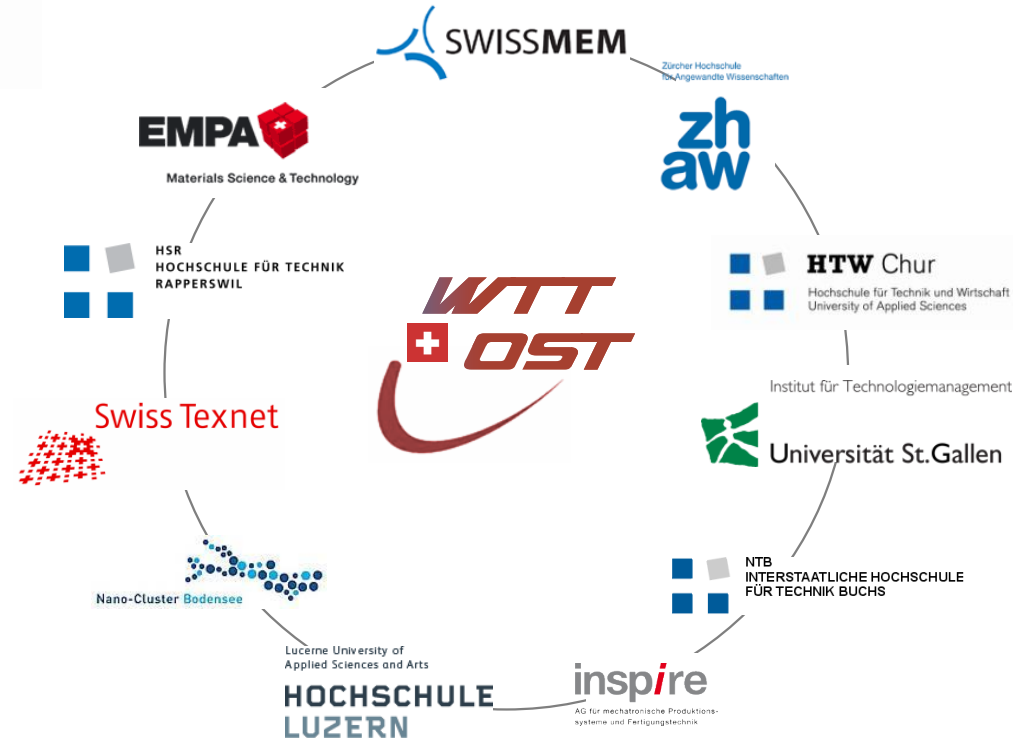


- **Gefördert durch:**  Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

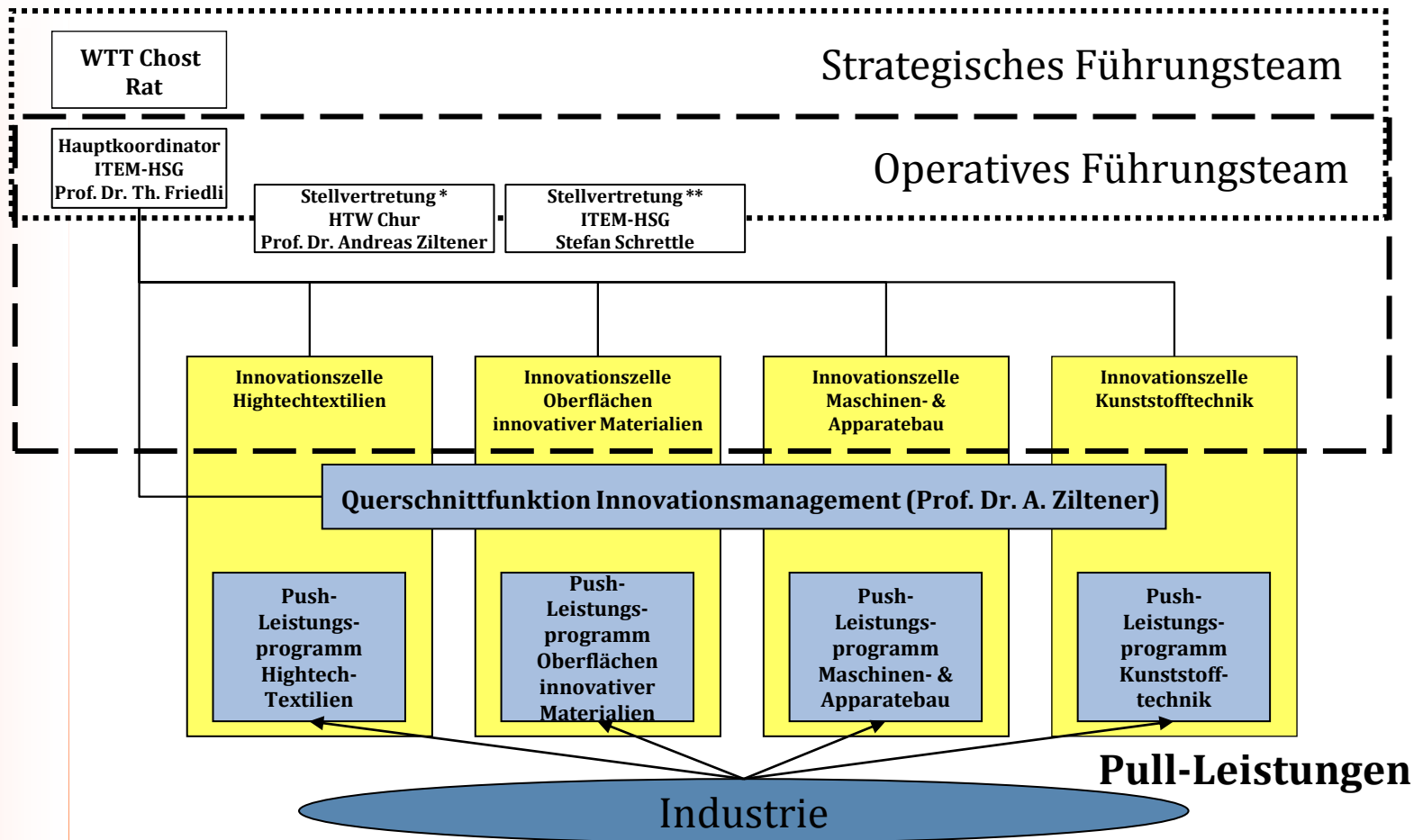
Förderagentur für Innovation KTI

Die WTT-Konsortien

- Einfacher Zugang zum regional und thematisch gebündelten Wissen der Hochschulen
- Zusammenführung von Bedürfnissen der Unternehmen (Pull) mit Kompetenzen der Wissenschaft (Push)
- Netzwerkzugang und Kontaktvermittlung



Organisation WTT CHost



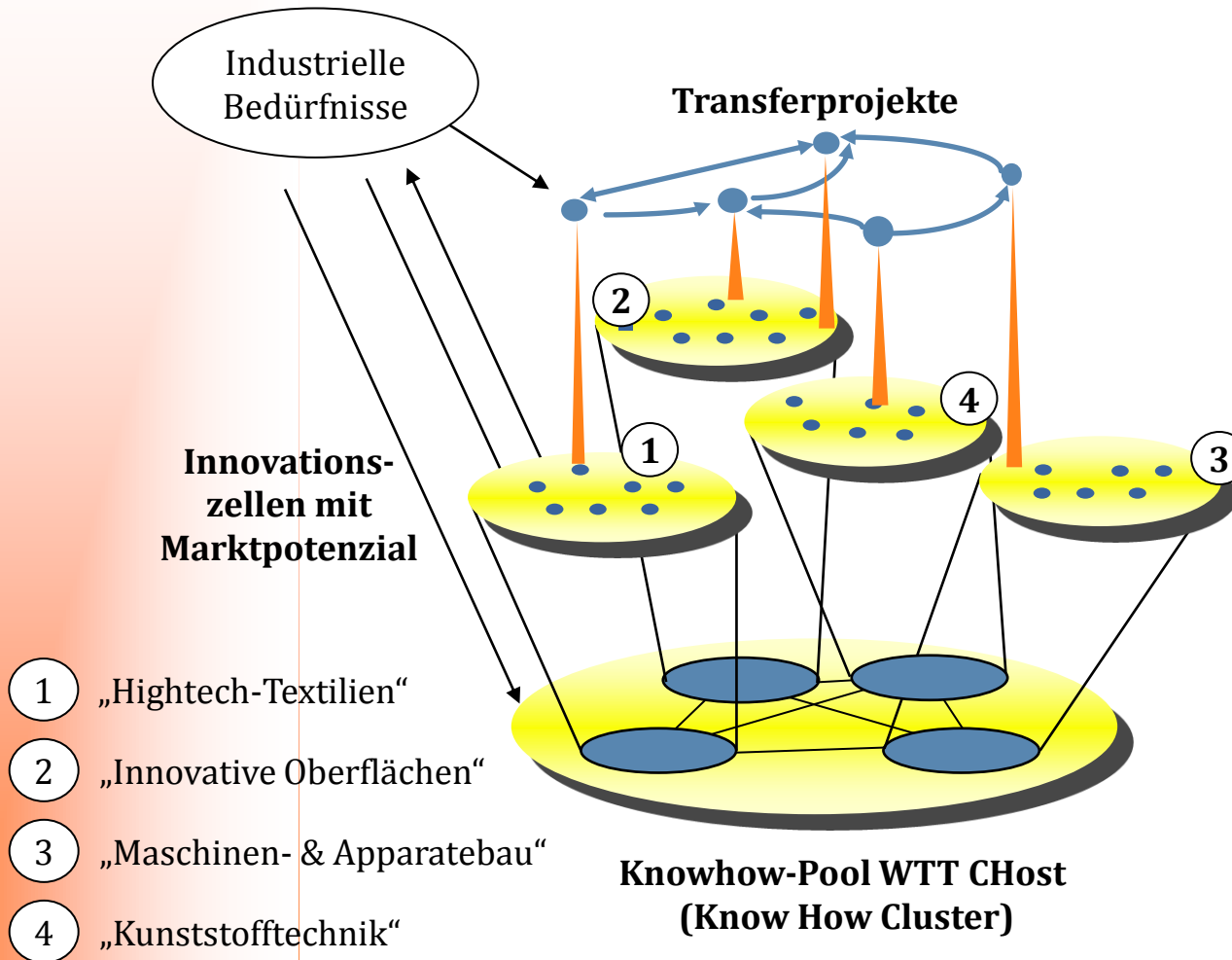
*Aufgaben

Innovationsmanagement in Zusammenarbeit mit dem Hauptkoordinator
Schnittstelle zu NRP

**Aufgaben

Stellvertretender Hauptkoordinator

Struktur/Funktionsweise WTT CHost



WTT-Leistungen

- Identifikation & Clustering
- Projektbegleitung (Coaching & Transfer)

Matching

- Individuelle Betreuung von Unternehmen (Innovationsstrategie)
- Moderation Unternehmens-Innovationsworkshops
- Netzwerk-Bildung

- 1** Ausgangslage
- 2** Funktionsweise WTT CHost
- 3** Wie kann ein Unternehmen vorgehen?
- 4** Zusammenfassung

Projektverlauf - Beispiel

LED beleuchtete, metallfoliendekorierte Bauteile

- Hinterspritzen von Metallfolie mit Integration von Lichtleitern
- Das IWK hat die kunststoff- und fertigungsgerechte Gestaltung durchgeführt. Das MNT der FH Buchs hat den Lichtleiter optisch ausgelegt.
- Der Lichtleiter wird über drei LEDs von der Seite beleuchtet. Die Auskopplung wird durch Strukturen an der Oberfläche unterhalb der Logos realisiert.
- Das Gehäuse besteht aus einer Edelstahlfolie mit einem Polycarbonat hinterspritzt.
- Die Bauteiloberfläche ist absolut eben; die beleuchteten Logos sind nicht zu spüren



Vorgehen und Projektverlauf

LED beleuchtete, metallfoliendekorierte Bauteile

Gemeinsames Projekt von IWK und MNT

- Bachelorarbeit im HS '08
- Produktweiterentwicklung im FS '09
- Präsentation auf dem Rapperswiler Kunststoff-Forum im September 2009
- Präsentation auf der FAKUMA, Friedrichshafen im Oktober 2009

Zusammenarbeit mit Industrie

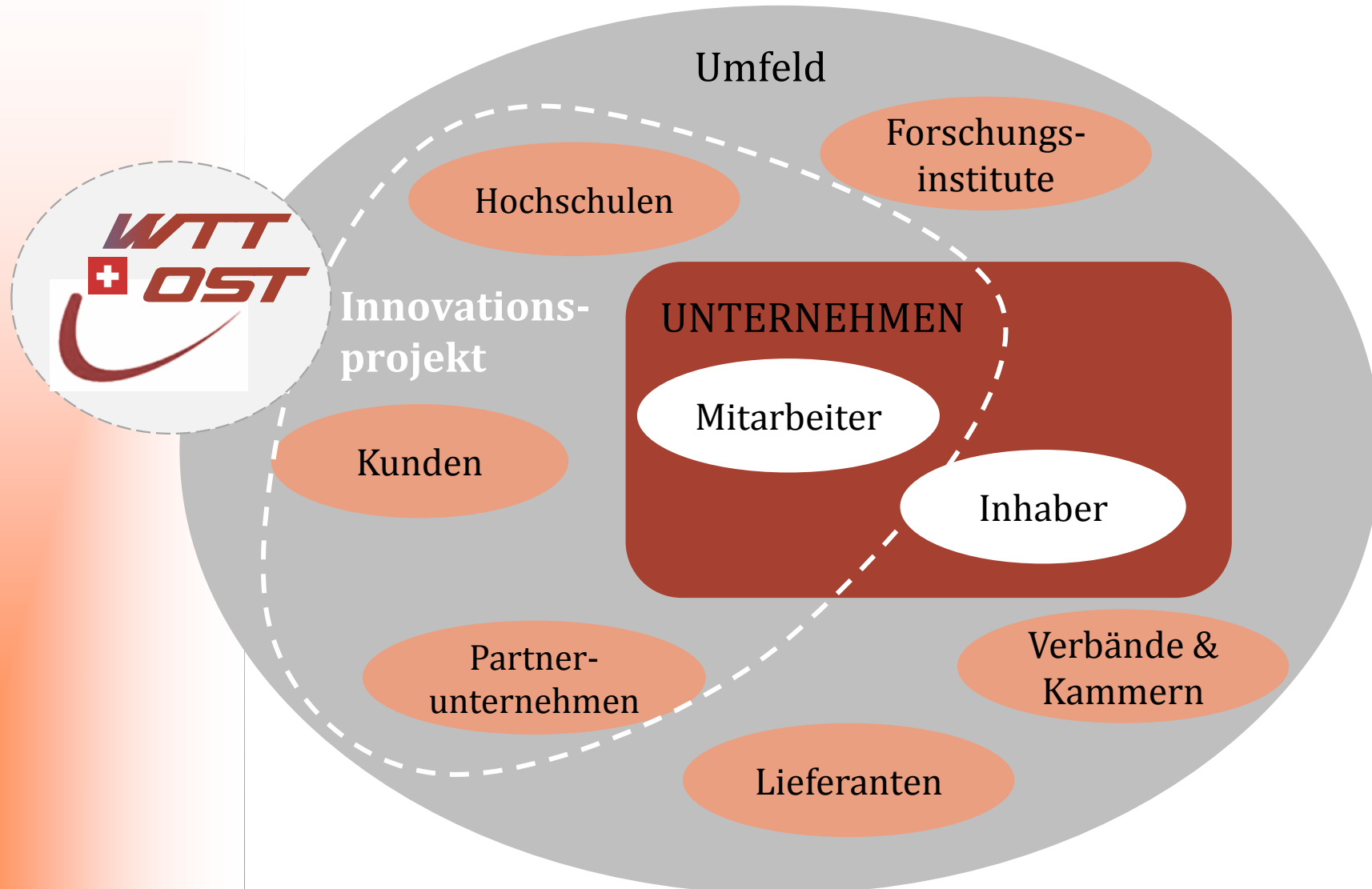
- KTI-Antrag mit Industriepartner
- Aktuell Industrieprojekt mit einem Grossunternehmen

Gliederung

- 1** Ausgangslage
- 2** Funktionsweise WTT CHost
- 3** Wie kann ein Unternehmen vorgehen?
- 4** Zusammenfassung

Innovation ist häufig Netzwerkmanagement

WTT CHost bietet den nötigen Rahmen



Stolpersteine & Erfolgsfaktoren

Stolpersteine

- Barriere der ersten Kontaktaufnahme
- Eingeengtes Innovationsverständnis -> Geschäftsinnovationen umfassen neben Produktinnovationen auch neue Dienstleistungen, Prozess-, Organisations- und Vertriebsinnovationen

Erfolgsfaktoren

- Klare Bedürfnisartikulation seitens der Unternehmen
- Vorzeigbarer Prototyp als handfestes Forschungsergebnis der Hochschule
- Klare Abgrenzung von Arbeitspaketen und Verantwortlichkeiten
- Klarheit über Besitzrechte
- Beidseitige Wahrnehmung als gleichberechtigte Projektpartner

- WTT Chost

Stefan Schrettle, stellv. Koordinator

c/o TECTEM Transferzentrum für
Technologiemanagement
Universität St. Gallen (HSG)
Dufourstrasse 40a
CH-9000 St. Gallen



Tel. +41 71 224 72 19

Fax +41 71 224 73 11

<http://www.wtt-chost.ch>

info@wtt-chost.ch

Fragen & Diskussion

